

# Dorfmoderation Kehrig 2022

## Arbeitsgruppe Senioren im Dorf-29.11.2022

- Altersgerechtes Wohnen und/ oder Seniorenheim mit Tagespflege z.B wie Dünenheim

### Seniorenheim

Ein Seniorenheim ist aufgrund der zu geringen Größe von Kehrig nicht machbar. Die Mindestgröße, um ein Haus kostendeckend betreiben zu können, liegt bei 60 Plätzen. Hierfür wird ein Einzugsgebiet mit mindestens 6000 Einwohnern benötigt. Aufgrund der Ausstattung in den Nachbarorten (Mayen, Dünenheim) ist dies auch unter Einbeziehung benachbarter Orte nicht darstellbar.

### Altersgerechtes Wohnen

Gedacht ist hierbei an ein Angebot an barrierefrei ausgestatteten Wohnungen, in welchen Senioren, mit den altersgemäßen kleineren Einschränkungen, selbständig, ohne fremde Hilfe wohnen können. Bei zunehmendem Bedarf an Hilfe können mobile Haushaltshilfen und Pflegeleistungen nach Wahl und Bedarf unterstützen. (Beispiele: Wohnhaus neben Seniorenzentrum und „Alte Propstei“, beides in Kruft)

<https://www.youtube.com/channel/UCAr1F5QEpesnI5aPN1O4x8g>

Bereits 2014 gab es seitens der Ortsgemeinde Kehrig Überlegungen, die ehemaligen Lehrerwohnungen neben und über der Grundschule entsprechend umzugestalten. Damals konnte kein Finanzierungsmodell gefunden werden, welches eine Realisierung ermöglicht hätte. Es wird angeregt, das Thema neu aufzugreifen und evtl. die Anerkennung als „Wohnpunkt-Gemeinde“ anzustreben. Dadurch könnte die Ortsgemeinde Fördermittel und fachliche Begleitung für den Prozess der Projektentwicklung erhalten.

- Einen-Jugend- und Seniorenwart

Die Größe des Dorfes und die dadurch zur Verfügung stehenden Finanz- und Personalkapazitäten schließen den Einsatz einer qualifizierten und entsprechend bezahlten Fachkraft aus. Ersatzweise könnte eine ehrenamtlich begleitete Stelle entstehen, dies erfordert jedoch einen entsprechenden freiwilligen Einsatz.

- Gemeineschwester

Die Ansiedlung einer Gemeineschwester oder eines Arztes liegt außerhalb des Einflussbereiches der Ortsgemeinde. Jedoch ist es auf Initiative der Ortsgemeinde gelungen, **2 First-Responder** in Kehrig zu etablieren. First Responder sind gut ausgebildete Ersthelfer aus der Nachbarschaft. Ihre Aufgabe ist es, im Ernstfall die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes oder Rettungsdienstes zu überbrücken. Damit übernehmen die First Responder, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, eine wichtige Funktion in der Rettungskette.

- Dorfleben für Senioren aktiver gestalten

dieser Wunsch steht für die vorgenannten und die folgenden, konkreten Vorschläge als Überschrift.

- **Seniorentreff z. B Gesellschaftsspiel, Singkreis etc.**
- **Seniorenprogramm für Alle, nicht Kaffee nur von Frauengemeinschaft**  
Auch hier ist ehrenamtliches Engagement gefragt, z.B. durch Angebote der Vereine. Die Räumlichkeiten werden durch die Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt (Bürgerhaus) evtl. sind für Sing- und Spielkreise auch Kooperation mit Kindergarten und Grundschule denkbar.
- **Infos für Senioren die kein Internet haben**  
Alle wichtigen Informationen der Ortsgemeinde werden im offiziellen Mitteilungsblatt (Heimatzeitung) bekannt gemacht. Die immer mal wieder dabei auftretenden Schwierigkeiten der Zustellung sind bekannt und werden reklamiert.
- **Essen auf Rädern**
- **1xmal im Monat Mittagstisch für Senioren**  
Sowohl „Essen auf Rädern“ als auch Mittagstisch im Bürgerhaus sind realisierbar. Beides ist in Kooperation mit einer ehrenamtlichen Anlaufstelle und einem örtlichen Anbieter im Zusammenhang mit der Belieferung des Kindergartens mit Mittagessen möglich. Für den Mittagstisch stellt die Ortsgemeinde das Bürgerhaus zur Verfügung.
- **„Plattkurs“**  
Von den Jugendlichen wurde am 05.10.22 der Wunsch geäußert, wieder öfters den „Plattkurs“ zu veranstalten. Hierfür wurde um Unterstützung durch die Ortsgemeinde gebeten.  
Im Zusammenhang mit dem „Plattkurs“ könnte gemeinsam eine „Spurensicherung“ entwickelt werden. Hierbei werden Senioren von den Jugendlichen zu Geschichten des Dorfes interviewt. Auch hierfür ist ehrenamtliche Initiative und Organisation erforderlich. Gerne wird seitens der Ortsgemeinde ein entsprechender Aufruf gestartet.
- **Handyworkshop**  
Ein weiterer Vorschlag aus der Reihe der Senioren, ist einen Handyworkshop zu organisieren, bei dem Jugendliche den Senioren die Nutzung von Smartphones erklären. Hier könnten die Messdiener um Mitwirkung gebeten werden

17.12.2022

*Elva Steinberger-Heisen*